



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Daniel Eggstein
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart
Tel.: 0711/2063 641
Fax: 0711/2063 660

Bürozeiten:
Mittwoch 10.30 – 15.30 Uhr

Konstanz, 24.11.2011

Pressemitteilung: Lehmann: „Stuttgart 21 verschlingt wichtige Regionalisierungsmittel für den öffentlichen Nahverkehr im Land!“

Entgegen den Aussagen der Projektbefürworter, wonach der Bau von Stuttgart 21 keine negativen Auswirkungen für den öffentlichen Nahverkehr im Land haben wird, weist der Konstanzer Abgeordnete Siegfried Lehmann auf die in Stuttgart 21 investierten Regionalisierungsmittel hin: „Insgesamt sollen in den nächsten Jahren 286 Mio. Euro für Stuttgart 21 an Regionalisierungsmittel ausgegeben werden und diese werden natürlich an anderer Stelle im Land fehlen.“

„Dabei sind Regionalisierungsmittel in erster Linie für die Bestellung von Zugleistungen und Verkehrsverbindungen angedacht“, erläutert der Abgeordnete Lehmann. In diesem Jahr sollen 34 Millionen Euro für Stuttgart 21 an Regionalisierungsmittel ausgegeben werden. Der Betrag steigt auf bis zu 44 Millionen Euro p.a. für 2014 bis 2015 an. Das führt nach aktuellen Berechnungen des Verkehrsministeriums im Jahr 2016 zu einem Defizit an Regionalisierungsmitteln von über 35 Mio. Euro. „Um dieses Defizit auszugleichen, wird man nicht umhinkommen an anderer Stelle im Landeshaushalt zu kürzen“, sagte der Konstanzer Abgeordnete.

Darüberhinaus ist nach Informationen der Landesregierung bei der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 mit höheren Trassen- und Stationspreisen zu rechnen. Das würde zwangsläufig zu einer Verteuerung jedes einzelnen Zughalts im Stuttgarter Bahnhof führen. „Diese Gelder müssten über die Vergaben im Schienenpersonennahverkehr gegenfinanziert werden und erhöhen so das vom Land zu bezahlende Bestellerentgelt, erläutert Siegfried Lehmann.

„Es ist offensichtlich“, so Lehmann weiter, „dass diese zusätzlichen Belastungen für den Landeshaushalt nicht ohne Folgen für den Zustand des öffentlichen Nahverkehrs im Land bleiben werden.“

„Es ist absurd zu behaupten“, sagte Lehmann abschließend, „Stuttgart 21 würde sich quasi selbst finanzieren. S21 ist ein steuerfinanziertes Projekt, das den Landeshaushalt und damit die Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs schwer belasten wird.“